

S t a t i s t i s c h e M o n a t s b e r i c h t e

d e r S t a d t N ü r n b e r g

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

M o n a t s b e r i c h t f ü r M ä r z 1952

Zum Zwecke einer raschen Information über die wichtigsten, statistisch erfaßten Vorgänge enthält der Kurzbericht nur eine gedrängte Auswahl an Nürnberger Zahlen. Allgemein ist zu bemerken, daß Bewegungszahlen sich auf den ganzen Kalendermonat beziehen, während Bestandszahlen für das Ende des Berichtsmonats gelten; Abweichungen von dieser Regel sind gesondert erwähnt.

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 384 745; davon männliche Personen: 177 863 (46 %) und weibliche Personen: 206 882 (54 %).
Heimatvertriebene: 32 808 (= 8,5 % der Gesamtbewohnerschaft).
Ausländer: 8 850, davon 3 589 im Valka-Lager.

2. Bevölkerungsbewegung:

- a) Eheschließungen: 238; davon in 216 Fällen beide Partner deutsch, 5-mal beide Ausländer (oder staatenlos), bei den restlichen 17 Paaren nur ein Teil deutsch (1-mal der Mann, 16-mal die Frau).
Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

| | Männer | Frauen | | Männer | Frauen |
|----------------|--------|--------|-------------------|--------|--------|
| unter 20 Jahre | 3 | 21 | 30 bis 40 Jahre | 40 | 32 |
| 20 bis 30 " | 136 | 151 | 40 Jahre u. älter | 59 | 34 |

Nach Familienstand: Männer: 171 ledig, 20 verwitwet, 47 geschieden; Frauen: 198 ledig, 20 verwitwet, 20 geschieden. Bei 161 Eheschließungen (68 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 47 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 30 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 33 Jahre, der eheschließenden Frauen: 29 Jahre.

Nach Religionsbekenntnis: 285 evang., 167 kath., 24 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 63 %, der gemischten 37 %.

- b) Ehescheidungen: 42 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.
- c) Geburten: 462 Lebendgeborene und 9 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 381 als ortsansässig und 81 als ortsfremd, 229 sind Knaben und 233 Mädchen (das sind 98 Knaben auf 100 Mädchen); 381 ehelich geboren und 81 unehelich (letztere 18 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 18 %). In 387 Fällen (84 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 80 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 11,9.
- d) Sterbefälle: 438 Personen, davon 386 Ortsansässige und 52 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 224 männlichen und 214 weiblichen Geschlechts; es starben 134 verheiratete Männer und 76 verheiratete Frauen, 49 Witwer und 109 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

| | | | |
|----------------|----|-------------------|-----|
| unter 1 Jahr | 33 | 40 bis 60 Jahre | 78 |
| 1 bis 15 Jahre | 5 | 60 " 70 " | 84 |
| 15 " 40 " | 19 | 70 Jahre u. älter | 219 |

Die häufigsten Todesursachen: In 95 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 106 Fällen Herzkrankheiten, in 60 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; 3 Selbstmorde wurden verübt und 8 Verunglückungen verliefen tödlich.

Aus den Sterbefällen ortsansässiger Personen, einschl. bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 12,1.

Säuglingssterblichkeit: Von den 33 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 21 ortsansässige Kinder; bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen beträgt die Säuglingssterblichkeit für die Einheimischen 5,5 %.

- e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortsansässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Sterbeüberschuß von 6 Personen (0,2 auf 1000 Personen und Jahr).
- f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 1 920 Zuzüge (1 032 männliche und 888 weibliche Personen) gegenüber 1 602 Wegzügen (939 männliche und 663 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Valka-Ausländer-Lager, 108 Zugänge und 361 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

| | unter 15 Jahre | 15 bis 40 Jahre | 40 bis 60 Jahre | über 60 Jahre |
|-------------|-------------------|--------------------|--------------------|------------------|
| Zugezogene | 314 | 1 153 | 358 | 95 |
| Weggezogene | 208 | 1 126 | 211 | 57 |

Der Wanderungsgewinn beträgt 318 Personen (ohne Valka-Lager würde er sich auf 571 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 1 637 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 2 306 Personen.

3. Gesundheitswesen:

- a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Grippe in 173, Scharlach in 49, Masern in 51, Mumps in 20, Diphtherie in 14 und Keuchhusten in 9 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 101. Neue Fälle an Geschlechtskrankheiten: 89.
- b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 224 planmäßigen Krankenbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 941 Personen; der Zugang an Kranken betrug 4 132, der Abgang 4 144 Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 91 193, die durchschnittliche Bettenausnutzung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 91,2 %.
- c) Die städtischen Bäder (Volksbad und Brausebäder) wurden von 73 188 Personen besucht.

4. Wirtschaft:

- a) Aus der Arbeitsstatistik (die Zahlen beziehen sich auf das Stadtgebiet zuzüglich 7 Gemeinden und gemeindefreier Gebiete der nächsten Umgebung, im übrigen ist der Wohnsitz, nicht etwa der Beschäftigungs-ort, maßgebend): 153 627 beschäftigte Arbeiter und Angestellte

- (92 242 Männer und 61 385 Frauen), dazu 8 957 Beamte, zusammen 162 584 Beschäftigte, das ist nach dem jahreszeitlich bedingten Tiefstand im Februar (spätes Winterwetter und Einstellung der Außenarbeiten!) gegenüber dem Vormonat eine Zunahme um 2 092 Personen; hauptentscheidend war dabei die wiederauflebende Bauarbeit mit ihren bekannten Auswirkungen auch auf andere Gewerbe, darum auch 2 007 mehrbeschäftigte Männer, während bei den Frauen mit einer Erhöhung um nur 85 die Lage im ganzen unverändert blieb. Dementsprechend auch saisongemäß die Abnahme der Arbeitslosigkeit; 14 335 Arbeitslose (6 882 Männer, 7 453 Frauen), das sind 1 335 weniger als im Vormonat, dabei ein Rückgang bei den Männern um 1 455, bei den Frauen jedoch eine Zunahme von 120. Prozentuale Arbeitslosigkeit (Arbeitslose in % der Arbeitnehmer, d.h. beschäftigte Arbeiter und Angestellte zuzüglich Arbeitslose): 8,5 % für insgesamt, für Männer 6,9 % und für Frauen 10,8 % (im März 1951 betragen die Arbeitslosenquoten: 6,4 % für insgesamt, für Männer 6,0 % und für Frauen 7,0 % - die Arbeitslosigkeit ist sonach jetzt höher als im Vorjahr um die gleiche Zeit, besonders weiblicherseits). Hauptunterstützungsempfänger 11 003; Kurzarbeiter 5 796 (Vormonat: 4 570). Im Berichtsmonat wurden 1 910 Männer und 1 148 Frauen, insgesamt 3 058, in Arbeit vermittelt. Offene Stellen (am 20.3.): 1 107.
- b) Beim städtischen Gewerbeamt sind für das sog. "stehende Gewerbe" (Industrie, Handwerk, Handel) 248 Anmeldungen und 187 Abmeldungen erfolgt; für das ambulante Gewerbe fanden 87 Anmeldungen statt.
- c) Industrieberichterstattung (aus technischen Gründen für den Monat Januar): Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 540 Nürnberger Industriebetrieben sind 80 941 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 52 233 männliche und 28 708 weibliche; davon sind 65 389 Arbeiter und 15 552 Angestellte (einschl. gewerblicher bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 12 509 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen DM 105 328 000, davon entfallen DM 11 198 000 auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 10,6 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen (in den einzelnen Gruppen schwankend zwischen 0 % und 40 %).
- d) Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 202 Betriebe (sofern 10 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 8 765, davon 3 748 Facharbeiter und 4 093 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; für Neubau wurden 960 764, für Instandsetzung 332 829 Arbeitsstunden geleistet.
- e) Stadt-Sparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 2,26 Millionen DM Einzahlungen und 1,11 Millionen DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 1,15 Millionen DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 36,08 Millionen DM erhöht.
- f) Insolvenzen: Konkurse wurden 6 beantragt und 3 eröffnet; Vergleichsverfahren sind 3 beantragt und 1 eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 23 954 608 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städtischen Werke sind ferner ins Stadtnetz 8 618 000 cbm Gas und 2 072 000 cbm Wasser gegeben worden.

6. Bau- und Wohnungswesen: Nach der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 52 Wohngebäuden (mit 465 Wohnungen) und 44 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Begonnen wurde mit dem Bau von 28 Wohngebäuden und 35 Nichtwohngebäuden, in beiden Arten zusammen 295 Wohnungen. Baufertigstellungen: 41 Wohngebäude und 26 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung u. dergl.) sind insgesamt 314 Wohnungen mit 1 054 Wohnräumen entstanden.

Vom Rohzugang der in Wohngebäuden geschaffenen Wohnungen entfallen 47 % auf private Bauherren und 53 % auf gemeinnützige Wohnungsunternehmen.

7. Verkehr:

a) Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 10 486 761 Personen auf der Straßenbahn und 1 984 330 Personen in den Omnibussen.

b) Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 20 482 (davon 6 035 Krafträder, 9 557 Personenkraftwagen und 4 472 Lastkraftwagen); neben diesen zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeugen sind 7 154 stillgelegt. Die Neuzulassungen beliefen sich auf 789 Kraftfahrzeuge (davon 347 Krafträder, 345 Personenkraftwagen und 87 Lastkraftwagen); von sämtlichen neuzugelassenen Kraftfahrzeugen waren 570 (74 %) fabrikneue. Neuausstellungen (samt Ergänzungen) von Kraftfahrzeugführerscheinen: 438.

c) Es ereigneten sich 305 Straßenverkehrsunfälle, davon 285 (93 %) mit Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 602 Verkehrsteilnehmer verwickelt. Personenschaden wurde in 38 Fällen, Sachschaden in 183 Fällen und Personen- sowie Sachschaden in 84 Fällen festgestellt. Bei den Unfällen wurden 3 Personen getötet und 143 Personen verletzt.

d) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) mit zusammen 1 713 Betten, wurden 15 818 neuangekommene Fremde und 31 370 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (so weit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 4 027 neuangekommene Fremde und 7 755 Übernachtungen.

8. Fürsorge:

a) Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unterstützung 4 468 Parteien mit zusammen 6 699 Personen, von letzteren 4 947 in allgemeiner Fürsorge und 1 752 in Kriegsfolgenhilfe. In "geschlossener Fürsorge" (in Altersheimen, Kinderheimen und sonstigen Anstalten) befinden sich 2 691 unterstützte Personen.

b) Die Soforthilfe hat als laufende Fälle ("Parteien") 5 614 für Unterhaltshilfe und 260 für Unterhaltszuschuß.

9. Aus der Kultur-Statistik: Im Opernhaus wurden 30 Vorstellungen von 39 000 Personen besucht, im Lessingtheater 44 Vorstellungen von 23 466 Personen; von der Gesamtbesucherzahl beider Theater entfallen 6 295 Besucher (10 %) auf 12 Vorstellungen des "Theaters der Jugend". Die Platzausnutzung, alle Besuchergruppen eingerechnet, betrug (ohne "Theater der Jugend") im Opernhaus 89 % und im Lessingtheater 96 %. Die städtischen Bühnen bespielten außerdem das Stadttheater Fürth (8 Vorstellungen mit 6 162 Besuchern), dazu 5 Gastspiele in anderen Städten. - In den 33 Nürnberger Lichtspiel-Theatern mit 14 271 Sitzplätzen betrug bei insgesamt 4 338 Vorstellungen die Gesamtbesucherzahl 595 804 (Platzausnutzung: 37,7 %).